

Kommentar

Gemischte Methode der Invaliditätsbemessung verstösst gegen die EMRK –

Besprechung des EGMR-Urteils vom 2. Februar 2016, «Affaire di Trizio c. Suisse, Requête n° 7186/09»



Von Prof. Dr. iur. Kurt Pärli, Universität Basel

Sachverhalt und Entscheid

T., Jahrgang 1977, meldete sich am 24. Oktober 2003 wegen lumbaler Rückenbeschwerden zum Bezug von Leistungen der Invalidenversicherung an. Die IV-Stelle ermittelte auf dem Wege des Einkommensvergleichs für die Zeitspanne von Juni 2002 bis Mai 2004 einen Invaliditätsgrad von 50%, was zu einem Anspruch auf eine halbe IV-Rente führte. Am 6. Februar 2004 wurde T. Mutter von...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login